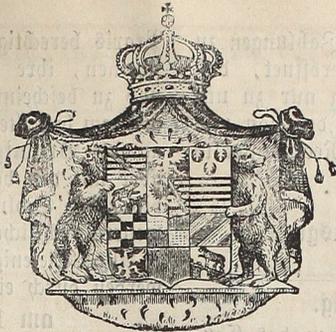


Rüböl	Spiti
d. Gr.	tu.
—	—
11½	17½
11½	18
12	17½
11½	16½
3	100
5	160
4	83
4	5
3½	82
2½	123
—	113
—	112
—	179
—	90
—	183
—	118
—	101
—	195
—	87
—	87
—	86
—	130
—	83
108	—
—	77
—	83
—	215
—	195
—	117
—	—

Erscheint

Dienstag, Mittwoch,
Freitag, Sonnabend.

Bestellung bei allen Postanstalten,
für Köthen bei Hrn. B. Schettler,
für Coswig bei Hrn. G. Menge,
für Zeitz bei Hrn. W. Lange



Preis:

Vierteljährlich . . . 12½ Sgr.
Jährlich 1½ Thlr.

Insertionsgebühren:
Die gespaltene Corpuzzeile
für Inländer 6 Pf.,
für Ausländer 1 Sgr.

Anhaltischer Staats-Anzeiger.

N^o 86.

Desseau, Dienstag, den 8. Juni

1869.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung. — Se. Hoheit, der Herzog, haben dem Erbprinziplichen Kammerlakai Christian Lorenz zu Desseau die zum Herzogl. Hausorden „Albrecht des Bären“ gehörige silberne Medaille zu verleihen in Gnaden geruhet.

Bekanntmachung. — Dem Regierungs-Canzlei-Secretair Huhn allhier ist unter gnädigster Verleihung des Titels: „Landesbrandkassen-Rendant“ die Rassenführung der Landesbrandkasse fest übertragen worden.

Desseau, 3. Juni 1869.

Herzogliche Regierung.
Abtheilung des Innern und der Polizei.
v. Albert.

Bekanntmachung. — Wegen Chauffirung eines Theils der Straße zwischen Fregg-Leben und Drohndorf ist dieselbe vom 9. Juni e. bis auf Weiteres gesperrt. Die Passage hat während dieser Zeit auf dem links der Wipper gelegenen Feldwege stattzufinden.

Bernburg, 1. Juni 1869.

Herzogliche Kreis-Direction.
J. W.: Witting.

Bekanntmachung. — Der Schützengesellschaft zu Hecklingen ist die Abhaltung ihres diesjährigen Haupt- und Königsschießens am 1., 2. und 4. Juli d. J. gestattet worden. Nachdem die erforderlichen Sicherheitsmaßregeln angeordnet sind, wird solches zur öffentlichen Kenntniß gebracht und Jedem zur Pflicht gemacht, den getroffenen Anordnungen willige Folge zu leisten.

Bernburg, 3. Juni 1869.

Herzoglich Anhaltische Kreis-Direction.
J. W.: Witting.

Bekanntmachung. — An Stelle des auf sein Ansuchen entlassenen Gerichtschöppen, Zimmermeisters Christian Gebhardt in Rieder ist der Maurermeister David Mailath daselbst als dritter Gerichtschöppe für Rieder heute verpflichtet worden.

Ballenstedt, 2. Juni 1869.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
Hermann.

Öffentliche Bekanntmachung.
Nachdem wir über das Vermögen des Kaufmanns Ernst Friedrich Dalichau zu Koslau unterm heutigen Tage den Conkurs eröffnet haben, wird sämmtlichen Schuldnern desselben bei Strafe nochmaliger Zahlung hierdurch unter-



sagt, demselben noch irgend welche Zahlungen zu leisten und wird ihnen zugleich eröffnet, daß Zahlungen mit rechtlicher Wirkung nur zu unserem Depositum oder zu Händen des von uns bestellten Concurs = Curators, Rechtsanwalts Gregor hier selbst, erfolgen können.

Zerbst, 5. Juni 1869.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

Dr. E. Pannier.

Gerichtliche Vorladung.

Nachdem wir über das Vermögen des Conditors Emil Schönfeld hier selbst am 3. v. Mts. den Concurs erkannt haben, setzen wir als Termin zur Anmeldung der Gläubiger

den 22. Juni d. J.

hierdurch an und laden alle Diejenigen, welche aus irgend einem Grunde Ansprüche an die Schönfeld'sche Concursmasse zu haben vermeinen, in dem gedachten, bis Nachmittags 4 Uhr anstehenden Termine an hiesiger Kreisgerichtsstelle entweder in Person oder durch einen zur hiesigen Praxis berechtigten inländischen Anwalt, zu erscheinen, ihre Forderungen gehörig anzumelden und zu bescheinigen, über die Forderung selbst mit dem bestellten Concurscurator, Herrn Rechtsanwalt Bramigk II. über die etwanige Priorität aber mit den betr. andern Gläubigern mündlich bis zum Schluß zu verfahren und demnächst weitere rechtliche Bescheidung zu gewärtigen.

Alle Diejenigen, welche solches unterlassen, werden durch einen

am 29. Juni d. J.,

Mittags 12 Uhr,

zu eröffnenden Bescheid, auf dessen Anhörung gegenwärtige Ladung mit gerichtet ist, mit ihren Ansprüchen von der Masse ausgeschlossen und ihrer etwanigen Pfandrechte an den zur Masse gehörigen Gütern für verlustig erklärt werden.

Röthen, 1. März 1869.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

Lüdicke.

Gerichtliche Vorladung.

Nachdem wir über den Nachlaß des hier selbst verstorbenen Fuhrmanns Albert Brockhaus den Concurs erkannt haben, setzen wir als Termin zur Anmeldung der Gläubiger

den 7. September d. J.

hierdurch an und laden alle Diejenigen, welche aus irgend einem Grunde Ansprüche an die Brockhaus'sche Concursmasse zu haben vermeinen, in dem gedachten, bis Nachmittags 4 Uhr anstehenden Termine an hiesiger Kreisgerichtsstelle entweder in Person, oder durch einen zur hiesigen

Praxis berechtigten inländischen Anwalt, zu erscheinen, ihre Forderungen gehörig anzumelden und zu bescheinigen, über die Forderung selbst mit dem bestellten Concurscurator, Herrn Rechtsanwalt Bramigk, über die etwanige Priorität aber mit den betr. andern Gläubigern mündlich bis zum Schluß zu verfahren und demnächst weitere rechtliche Bescheidung zu gewärtigen.

Alle Diejenigen, welche solches unterlassen, werden durch einen

am 14. September d. J.,

Mittags 12 Uhr,

zu eröffnenden Bescheid, auf dessen Anhörung gegenwärtige Ladung mit gerichtet ist, mit ihren Ansprüchen von der Masse ausgeschlossen und ihrer etwanigen Pfandrechte an den zur Masse gehörigen Gütern für verlustig erklärt werden.

Röthen, 20. Mai 1869.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

Kretschmar.

Gerichtlicher Hausverkauf.

Ausgelagter Schulden halber soll im Auftrage des Herzogl. Kreisgerichts zu Zerbst das dem hiesigen Tuchmachermeister Julius Nitische gehörige, im Flieth sub Nr. 16. belegene **Wohnhaus** nebst Zubehör, insbesondere der Weidenschädigungskabel, Planstück Nr. 397. der Karte von Coswig, 69 Q.-R. enthaltend, worauf an Staatsabgaben eine jährliche Rente von 1 Thlr. vom 1. October 1866 ab hafet, 480 Thlr. Cour. abgeschätzt, meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

Donnerstag, den 5. August d. J.,

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche der hiesigen Gerichtscommission nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an dem zu verkaufenden Grundstück oder andere Rechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust der betreffenden Ansprüche spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt.

Coswig, 5. Juni 1869.

Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.

(L. S.) Buhlmann.

Nichtamtlicher Theil.

Verkauf von Grundstücken.

Der Häusler **Heinrich Schneider** in Dellnau beabsichtigt, sein Haus nebst Garten aus freier Hand zu verkaufen und hat dazu Termin auf **Montag, den 5. Juli, Nachmittags 3 Uhr** im Hause selbst angesetzt.

Auch ist derselbe gesonnen, $1\frac{1}{2}$ Morgen Acker auf **Jahn's Wiese** zu verkaufen.

Umzugshalber bin ich gesonnen, mein neu erbautes Haus in **Quellendorf**, an der schönsten Lage liegend und sich zu jedem Geschäfte eignend, aus freier Hand zu verkaufen. Dasselbe enthält 2 Stuben, Schlafkammer und Küche, geräumigen Hof, Stall und neu erbaute Plumpe, nebst einem freundlichen Garten mit gut kultivirtem Gartenboden.

Quellendorf, 5. Juni 1869.

Franz Schröter, Cigarrenfabrikant.

Verkauf des Gasthauses in Schortewitz.

Der Gastwirth **Herr Carl Paulenz** in Schortewitz beabsichtigt, besonderer Umstände halber, seine in Schortewitz vor einigen Jahren ganz neu erbaute Gastwirthschaft, die einzige im Orte, ganz in der Nähe zweier Zuckerrfabriken gelegen, mit Wohn- und Wirthschaftsgebäuden, mehreren sehr gut eingerichteten Gastzimmern, Tanzsaal, Kegelbahn, Obst- und Gemüsegarten und ca. 4 Morgen Acker und Wiese

Dienstag, den 15. Juni,

Vormittags 11 Uhr im Gasthause selbst öffentlich meistbietend zu verkaufen. Die Hälfte der Kaufgelder kann darauf stehen bleiben.

J. A.: **Ferdinand Hinsche**
in Radegast.

Ein Dreischerhaus in Cöstz

nebst Garten und 24 Ruthen großer Hauskabel, soll mit einem dazu gehörigen ca. $2\frac{1}{2}$ Morgen großen Ackerplan

Montag, den 14. Juni, Nachmitt. 4 Uhr im Gasthose zu Cöstz, unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen, meistbietend verkauft werden.

J. A.: **Ferd. Hinsche** in Radegast.

Für einen Zimmermeister oder Holzhändler, welchem eine baare Anzahlung von 6000 Thlr. zu Gebote steht, bietet sich die Gelegenheit, ein sehr günstig gelegenes, flottes Geschäft in vollem Betriebe sofort zu übernehmen.

Gefällige Adressen bittet man an Herrn **Secrétair C. Mius**, Magdeburg, altes Brückthor Nr. 2., portofrei einzusenden.

Vermiethungen und Verpachtungen.

Zerbster Straße Nr. 67. steht die neu hergestellte Parterre-Wohnung, bestehend aus 6 Piecen mit Zubehör, mit oder ohne Stallung, zum 1. Juli oder 1. October zu vermieten.

Eine Wohnung, bestehend aus 3 Stuben, Entrée, Küche und sonstigem Zubehör, ist zu vermieten und von jetzt an zu beziehen
Schloßstraße Nr. 5.

Eine meublirte Stube mit Schlafcabinet ist zu vermieten und kann sofort bezogen werden
Schloßstraße Nr. 5.

Wallstraße Nr. 13. ist eine meublirte freundliche Stube nebst Bett an einen einzelnen Herrn vom 15. Juni ab oder später zu vermieten.

Eine fein meublirte Stube mit Schlafcabinet ist zum 1. Juli zu vermieten
Steinstraße Nr. 52.

Eine freundliche Wohnung mit Zubehör ist zum 1. October zu vermieten
Haidestraße Nr. 10.

Haidestraße Nr. 13. ist die Mitteletage, bestehend aus 3 Stuben, Küche und sonstigem Zubehör, zu vermieten und zu Michaelis zu beziehen.

Eine freundliche meublirte Stube ist zu vermieten Zu erfragen in der
Expedition d. Bl.

Eine Stube nebst Zubehör ist sogleich oder zum 1. Juli zu vermieten
Ziebigk bei Dessau Nr. 30.

Meine Scheune zu **Coswig** ist von jetzt an zu vermieten.
Wittwe Bierjad.

Sonnabend, den 12. Juni 1869,
Nachmittags 2 Uhr,

werde ich die diesjährige **Grasnutzung** von ca. 14 Morgen am **Groß-Rühnauer See** belegener Wiesen in Rabeln von 1 und 2 Morgen an Ort und Stelle öffentlich meistbietend verpachten. Bedingungen im Termine. Zusammenkunft an der **Schmälenhau-Brücke.**

Dessau, 7. Juni 1869.

Wagner, Nr.-Ger. = Registrator.

Wiesenverpachtung.

Montag, den 14. Juni, Vormittag um 10 Uhr soll die den **Mann'schen Erben** gehörige 13 Morgen enthaltende **Wiese** am **Leinerberge** an Ort und Stelle meistbietend gegen gleich baare **Bezahlung** verpachtet werden.

Mittwoch, den 9. Juni c., werden die **Ziebigker Süßkirschen** meistbietend verpachtet und Pächter eingeladen, sich Nachmittags 3 Uhr bei Mehring zu versammeln.
Krüger.

Verkaufs-Anzeigen.

Eine Partie **Alpaccas** in allen Farben, so wie **Blaudruck** zu äußerst billigen Preisen empfiehlt

Jonas Eßan,
Hospitalstraße Nr. 44.

Markt-Anzeige.

Um schnell damit zu räumen sind mir von einer **Stockfabrik** in Ziegenhain 500 Stück echte **Naturelle Ziegenhainer Spazierstöcke** übergeben worden, welche ich im Ganzen und Einzelnen zum festen Preise von 6½ Sgr. pro Stück verkaufe.

Ungarische Knotenstöcke, à Stück 6 Sgr., diverse **Kinderstöcke** billigt.

Stand: vor dem Hause des Herrn Kaufmann **Chapon.**

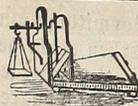
Markt-Anzeige.

Der **Ausverkauf** von echten **Wiener Meer-schaumwaaren** befindet sich in der **Steinstraße** vor dem Hause des Herrn Kaufmann **Chapon.**

Markt-Anzeige.

C. Deutscher, Gelbgießermeister
aus Zerbst,

(Stand: Zerbster Straße vor dem Hause des Herrn Seifenfabrikanten Peters) empfiehlt zum bevorstehenden Markte alle von ihm gefertigten Arbeiten, als: **Plätten, Wörser, Leuchter, Fackelhöhne, Sprizhähne, Sprizhähne zu Eiskasten; Neusilber-Arbeiten, als: Sporen, Steigbügel, Candaren, Trensen, Kinnfetten, Löffel, Streichholzdoesen, Zunderbüchsen** u., so wie auch **Galanterie- und Kurzwaaren** zu den billigsten Fabrikpreisen.



Decimalwaagen, Balken-, Tafel- und Standwaagen in allen Größen hält bestens empfohlen

G. Matthias,
Hospitalstraße Nr. 54.

Schreibmaterialien.

Schreib-, Concept-, Briefpapier, Acten-
deckel, Carton-, Zeichen-, Noten- und
Packpapier, Damenpostpapier mit Namen;
Couverts, 1000 St. von 20 Sgr. an (Post-
größe);
Stahlfedern, Universal-, Schul-, Kanzlei-,
Correspondenzfedern, das Gros von 2 Sgr.
an; Halter, Bleifedern, Siegellacke;
gedruckte Rechnungen, 100 St. von 3½ Sgr.
an; Wechselformulare, 100 Stück von
5 Sgr. an;
Linienblätter, doppelseitig, das Buch von
6 Sgr. an;
Tinten in sehr großer Auswahl; so wie
sämtliche Schreib- u. Zeichenmaterialien
empfiehlt

K. Frühsorge,
Zerbster Straße.

G. W. Granier & Co.,

Wallstraße Nr. 16., vis-à-vis der Salz-
gasse,

empfehlen:

Branntweine mit divers. Geschmack,
Korn- und Franzbranntwein,
Num, Cognac, Arrac,
Punsch- und Grog-Extracte,
Himbeer-Limonaden,
Malakoff, Voonekamp,
Getreidekummel, Allasch,
Hamburger Bitter, Magen-Essenz,
Frucht- und Wein-Essig,

in bester Qualität zu den stets billigsten Preisen.

Cigarren

im Preise von 6—30 Thlr., namentlich eine sehr
gute

empfehlen **5 und 6 Pf.-Cigarre**
G. W. Granier & Co.,
Wallstraße Nr. 16.



Brönnner's Fleckenwasser,

namentlich zum Waschen der **Glacé-
Handschuh**, in Gläsern à 6 Sgr. und
2½ Sgr. echt in Dessau bei

Dr. Otto Heinicke, Coiffeur,
Steinstraße Nr. 2.

Frisch geräucherten **Rhein-Lachs**, **Branden-
burger Mal in Gelée**, neuen **Hamburger Caviar**,
neue **Matjes-Heringe** Sardines à l'huile, ein-
gemachte **Hummern**, **Apfelsinen**, **Citronen**, fetten
Schweizerkäse, **Gothaer Cervelatwurst** u. s. w.
empfiehlt
Chr. Melchert.

Wiener Turnertuch,

leinene Drells und eine Partie feiner Sommer-Buckskins empfiehlt zu ausnahmsweis billigen Preisen.

W. Wolfsohn.

Schwarze Taffet-Umhänge

sollen bedeutend unter dem Kostenpreise ausverkauft werden bei

W. Wolfsohn.

Telegraphische Depesche.

Der Berliner Concurrenz-Berein für Ankauf von Concurzmassen und allen größern Waaren-Partien, hat mir zum schleunigen Verkauf eines der größten und elegantesten

Herren-Kleider-Magazine

übergeben. Ich erlaube mir daher ein geehrtes Publikum von Dessau und Umgegend ganz speziell hierauf aufmerksam zu machen, da solche Gelegenheit wohl nur selten wieder vorkommen dürfte. Beispielsweise hier nur einige Preise:

Sommer-Überzieher höchst elegant, die früher 12—14 Thlr. gekostet, jetzt $4\frac{1}{2}$ —8 Thlr.,

Tuchröcke auf Wollatlas, früher 12—16 Thlr., jetzt 6—9 Thlr.,

Schlafröcke und Jaquets in neuester Façon auf Wollatlas und Camelot, früher 5—12 Thlr., jetzt $3\frac{1}{2}$ —7 Thlr.,

260 Paar der feinsten Sommer- und Winter-Buckskinhosen, früher 4—8 Thlr., jetzt $2\frac{1}{2}$ — $4\frac{1}{2}$ Thlr.,

Schlafröcke, dick wattirt, von $3\frac{1}{2}$ Thlr. an,

Knaben- und Kinderanzüge in größter Auswahl zu wahren Spottpreisen,

Drellhosen in echt englischem Piqué, die sonst 3 Thlr. gekostet, jetzt von 1—2 Thlr., ebenso Arbeitshosen und Arbeitsröcke für jeden Stand.

Nur während des Jahrmarktes zu Dessau im goldenen Ring, 1 Treppe hoch.

Bitte genau auf die Firma zu achten.

Matjes-Seringe,

groß und schön, das Stück 9 und 10 Pf. offert
Fr. Schulze.

Feinste Limburger Käse empfiehlt

Wittwe Müller.

alien.

papier, Acten-
u-
Noten- und
papier mit Namen;
Egr. an (Post)

Schul-, Comptoi-
ros von 2 Egr.
Ziegelstade;
St. von 3/4 Egr.
100 Stück von

, das Buch von

ah!; so wie
menmaterialien
sorge,
traße.

Co.,
is der Salz-

Geschmack,
ein,

te,
Eigene

n-Offen,

gigen Preisen.

l
atlich eine sehr

er & Co.,
Nr. 16.

enwasser,
ben der Glacé-

à 6 Egr. und
zu bei

dt, Coiffeur,
je Nr. 2.

Branden-
ger Caviar,

huile, ein-
ronen fetten

rt u. s. w.
Melchert.

Nur noch kurze Zeit

dauert der

Central-Ausverkauf,

Nr. 2. Fürstenstraße Nr. 2. Nr. 2. Fürstenstraße Nr. 2.
Um Fracht und Verpackung zu ersparen, werden die noch
vorhandenen Waaren 30 Procent billiger verkauft wie bisher.

Wiederverkäufer erhalten besondern Rabatt.

Ein hoher Adel und das hochgeehrte Publikum von Dessau und Umgegend
wird gebeten, noch diese günstige Gelegenheit zu benutzen und sich von den wirk-
lichen Spottpreisen der Waaren zu überzeugen.

Um einem geehrten Publikum eine kleine Uebersicht unseres Waaren-Lagers
zu geben, diene nachstehender

Preis-Courant:

- Hauptlager von echt engl., französ., niederländischen und deutschen Tuchen, Buckskins und
Doublestoffen, in allen Farben, die Berliner Elle, $\frac{3}{4}$ breit, in guter Waare schon von 12 $\frac{1}{2}$ Sgr. an.
200 Stück Tuchtischdecken, fabelhaft billig.
3000 Ellen Leinwand, die Elle von 3 $\frac{1}{2}$ Sgr. an.
2000 Ellen Shirtings, Chiffon und Pique, die Elle von 3 Sgr. an.
Eine große Partie Mull- und Siebgardinen, die Elle von 3 Sgr. an.
400 Duzend Taschentücher in Weiß und Bunt, in gediegener Waare, das $\frac{1}{2}$ Duzend von
10 Sgr. an.
800 Stück Herren-Chemisetts, bis zu den feinsten, das Stück von 3 Sgr. 9 Pf. an.
2000 Stück echt geflöppelte Kragen, das Stück von 4 Sgr. an.
Gebrannte Unterrockrüchen, außerordentlich billig.
Eine Partie Damenstulpen und Kragen, die ganze Garnitur von 2 $\frac{1}{2}$ Sgr. an.
400 Stück von den so beliebt gewordenen Corsets, spottbillig.
Eine Partie Seiden-, Sammet- und Chignonbänder, die Elle von 2 Pf. an.
200 Duzend Herren-, Damen- und Kinderhandschuh, das Paar von 1 Sgr. an.
Eine große Partie Herren-, Damen- und Kinderstrümpfe, das Paar von 1 $\frac{1}{2}$ Sgr. an.
Eine große Partie Crinolinen bis zu den allerfeinsten, das Stück von 7 $\frac{1}{2}$ Sgr. an.
200 Duzend Damengürtel, spottbillig.
Eine große Auswahl von den allerneuesten Besätzen u. Besatzknöpfen, das Dtd. von 3 Pf. an.
200 Duzend feine Frisirkämme und noch viele andere Artikel zu fabelhaft billigen Preisen

im Central-Ausverkauf,

Nr. 2. Fürstenstraße Nr. 2., Nr. 2. Fürstenstraße Nr. 2.,
im Hause des Herrn Fricke.

Markt-Anzeige.



Aois für Damen.



Den geehrten Damen von Dessau und Umgegend die ergebene Anzeige, daß ich mit einem überraschend großen Lager von Saison-Neuheiten zum bevorstehenden Jahrmarkte hier selbst eintreffen werde.

Mein Lager enthält:

- ff. Seidene Jaquets in Rips und Taffet von 4 bis 12 Thlr.,
- = seidene Mäntel von 7 bis 14 Thlr.,
- = Beduinen in allen Farben von 4½ bis 10 Thlr.,
- = Regenmäntel in neuen Jagons von 3½ bis 6½ Thlr.,
- = wollene Jaquets in allen Farben von 1½ bis 6 Thlr.,
- = Tuch-Mäntel (Talma) von 3½ bis 6½ Thlr.

Indem ich den geehrten Damen eine reelle Bedienung zusichere, lebe ich in der Hoffnung, daß keine derselben mein Local unbefriedigt verlassen wird und zeichne achtungsvoll

W. Kula aus Berlin.

Mein Verkaufslocal befindet sich nur im Hause des Mützenmachermeisters Herrn Seelmann, Steinstraße Nr. 9., neben dem Gasthause zum goldenen Lamm.

Markt-Anzeige.

Glacé-Handschuh

zu 5—7½ und 10 Sgr., ganz extra feine 12½ Sgr., zweiknöpfige 15 Sgr.;

Zwirn-Handschuh,

waschecht, von den billigsten bis zu den elegantesten, Slipse und Grabatten von 2½ Sgr. an empfiehlt

Aug. Diederich aus Magdeburg.

Stand: vor dem Hause des Kaufmanns Herrn Vilia.

Die General-Direction der Norddeutschen
Central-Kleiderhalle in Berlin

beehrt sich einem hochgeehrten Publikum der Stadt Dessau und Umgegend ganz ergebenst anzuzeigen, daß sie während des Marktes ein enorm großes Lager

fertiger Herren- und Knaben-Garderobe
zu erstaunend billigen Preisen ausverkaufen wird.

Der Verwalter.

Das Local befindet sich im Gasthose zum goldenen Lamm gegenüber dem goldenen Hirsch.

Höchst wichtig für Jeden!

Nur am großen Markt vor der Herzogl. Kreiskasse.

Wegen Aufgabe eines bedeutenden Engros-Geschäfts sind mir 5000 Gros der feinsten

Besatzknöpfe

in Seide, Atlas, Metall und böhmischen Krystall zc. zum Verkauf übergeben worden.

Sämmtliche Knöpfe sind in den modernsten und verschiedenartigsten Dessins gearbeitet und haben einen reellen Werth von 10 und 15 Sgr. das Dgd.

Um so schnell wie möglich damit zu räumen, werden alle diese durchweg zum Ausfuchen das Duzend für nur 1 und 2 Sgr. verkauft.

Ein geehrtes Publikum von hier und Umgegend wird daher im eigenen Interesse freundlichst gebeten, sich davon gütigst zu überzeugen.

Schneiderinnen und Wiederverkäufern besonders Rabatt.

Stand: vor der Herzogl. Kreiskasse am Großen Markt.

Stand: vor der Herzogl. Kreiskasse.

Wiederverkäufern u. Schneiderinnen bei Rabatt.

Jedermann sein eigener Drucker!

Stempelpressen in allen Façons, zum Trocken-Druck auf Papier und Wechsel.

Farbenstempelmaschinen, welche sich selbstthätig färben und einen höchst saubern Abdruck liefern, mit jeder Firma, als auch mit laufenden Daten und Jahreszahl.

Engl. gebohrte Patentsiegel, das Eleganteste in diesem Genre, mit Buchstaben und auch mit vollständiger Geschäftsfirma.

Siegel und Stempel mit Druckapparaten, für Behörden, Kirchen, Vereine, Etablissements und Kaufleute, in jeder Dimension.

Familienwappen auf Glacépapier zum Einrahmen, so wie auch in Metall und Edelsteinen zum Siegeln.

Betschafte mit Namen und Wappen, nebst andern Verzierungen zu billigen Preisen.

Kupferschablonen in einzelnen Buchstaben nebst Nummern, Farbe und Pinsel, als auch in eleganten Cartons, enth. Alphabet, Stichtmuster zc., so wie Schablonen für Cigarrenfabriken, Baumeister, wie für jedes gewerbliche Unternehmen, und sämmtliche ferneren Grabirarbeiten fertigt während des Marktes

Bruno Neumann aus Leipzig.

Stand: vor dem Laden des Herrn Hagelberg.

Schönste fette isländische Matjes-Heringe empfing und empfiehlt billigt **H. C. Schoch.**

Feinste Alpenbutter empfing in frischer Zufsendung, das Pfd. 10 Sgr., **H. C. Schoch.**

Echt ital. Maccaroni, starke und schwache, empfing wieder **H. C. Schoch.**

Feinste Himbeerlimonaden-Essenz, moussirende Limonade,

Selters- und Sodawasser und ff. Kirsch- u. Himbeerjast, in Zucker eingekocht,

offerirt billigt

H. C. Schoch.

Emmenthaler Schweizer- u. Kräuterkäse, so wie besten fetten Limburger Käse hält bestens empfohlen
H. E. Schoch.

Abzehrung, Entkräftung, heilbar bei richtiger Diät.

Herrn Hoflieferanten Johann Hoff in Berlin, Neue Wilhelmsstraße Nr. 1. —
Eilene, 16. Mai 1869. Von Ihrem weltberühmten, sehr heilbringenden Malz-extract-Gesundheitsbier erbitte ich mir eine Sendung, ebenso von Ihrer außerordentlichen wohlthuenenden Malz-Gesundheits-Chocolade. Dr. Hermann Gerson, prakt. Arzt u. — Berlin, 20. Mai 1869. In einem früheren Falle, wo schon kein Mittel mehr helfen wollte, rettete mich Ihr Malzextract-Gesundheitsbier durch seine Heilkräftigkeit; jetzt wo ich wieder sehr leidend bin. (Folgt Bestellung) A. Spiegel, Eisenbahnstr. 24. — Berlin, Mulackstr. 27., den 20. Mai 1869. Eine alte abzehrungsleidende 50jährige Frau, die schon ihren Tod erwartete, ist durch den ihr ärztlich vorgeschriebenen Gebrauch Ihrer Malz-Chocolade wunderbarer Weise wieder genesen. Sie will dieselbe fortgebrauchen (Bestellung), auch eine Sendung von Ihren Brustmalzbonbons, die so gut gegen den Husten wirken. B. Menckan.

Verkaufsstelle: bei **H. E. Schoch** in Dessau.

M. PERTZ

empfeilt etwas Vorzügliches von frisch empfangenen neuen Matjes-Heringen, frisch geräucherten Rheinsachs und ff. Limburger Käse in kleinen Steinen, das Stück 4 Sgr., saucere Gurken in jedem beliebigen Quantum.

Stettiner Lachs-Heringe, geräuchert und frisch, Isländer Matjes-Heringe, großen Spickaal, Stralsunder Bratheringe, Weser-Lachs empfing und empfiehlt
J. Schindewolf sen.

Ein großer Kleiderschrank ist zu verkaufen.
Wall Nr. 4.

Ein Kleiderschrank, ein kleines Butterfaß und ein Schleifstein sind zu verkaufen. Näheres in der
Expedition d. Bl.

Ein eiserner Ofen ist preiswürdig zu verkaufen
Hospitalstraße Nr. 29.

Eine neumilchende Ziege ist zu verkaufen in
Alten Nr. 8.

Zwei fette Schweine sind zu verkaufen beim
Maurer Boas
vor dem Leipziger Thore.

Ein Bettschirm, ein tragbares Zelt oder eine spanische Wand werden zu kaufen gesucht. Verkäufer können sich melden in der
Expedition d. Bl.

Neue Matjes-Heringe

empfang und empfiehlt

J. Demelius in Maguhn.



Ein Leiterwagen 4
zöllig und ein Kutsch-
wagen, halbgedeckt, sind
billig zu verkaufen bei G. Huth in Wörlitz.

Eine verschließbare Marktbude, für Obstpäch-
ter sich gut eignend, hat zu verkaufen
C. Voigt in Coswig.

Fette und magere Hammel hat zu verkaufen
Chr. Görlich in Bukow
bei Coswig.

Ganz vorzüglich gute Kernsplitt, so auch
dergleichen sehr gute Splint sind billigt zu ver-
kaufen beim
Holzhändler Fischer
in Serno bei Coswig.

Versteigerung in Gößitz

(bei Rabegast).

Montag, den 14. Juni, früh 9 Uhr, sollen
im Schlemmer'schen Gute zu Gößitz:

- 2 Ackerpferde,
- 5 Melkkühe,
- 1 Zuchtstier,
- mehrere Stück Jungvieh,
- 4 Schweine,

so wie ferner:

1 Kutschwagen mit Seilenzeug,
Ackerwagen, Pflüge, mehrere Schaafräufen,
so wie verschiedene Acker- und Wirthschafts-
Geräthe, auch eine Partie Krumm- und Lang-
stroh meistbietend gegen gleich baare Be-
zahlung verkauft werden.

Im Auftrage: Ferd. Hinische.

Vermischte Anzeigen.

1000—1500 Thlr. sind gegen pupillarisches
Hypothek zu verleihen durch

Rechtsanwalt Siegfried.

1000 Thlr. und 2000—3000 Thlr. sind
gegen erste Hypothek zu verleihen durch
Rechtsanwalt Siegfried.

Für die uns bei dem Tode unseres guten Vaters, des Schullehrers emer. **G. Schröter**, bewiesene Theilnahme, sowie für das ehrenvolle Geleit zur letzten Ruhestätte des Entschlafenen und für die am Grabe gesprochenen Trostesworte des Herrn Archidiaconus Popitz sagen wir hierdurch Allen unsern tiefgefühltesten Dank.

Die Geschwister **Schröter**.

Nachdem der gnädige Gott meinen Gemann, den Tischlergesellen **Leopold Hennig**, von jahrelangem, schweren irdischen Leiden erlöst und zu sich gerufen hat, fühle ich mich gedrungen, allen christlich edeln Herzen hierdurch öffentlich meinen herzlichsten Dank zu bekennen für die reichen Gaben der Liebe, womit sie ihm seine Leiden und mir meinen schweren Gram und Kummer erleichterten.

Wilhelmine Hennig, geb. **Gerngroß**.

Dankfagung.

Für die bei der Beerdigung unseres guten Vaters, Schwieger- und Großvaters, des Amtswundarztes **Dr. Kahlisch**, so viel bezeigte warme und rege Theilnahme sagen hiermit ihren innigsten Dank

die **Hinterbliebenen**.

Jesnitz i. A., 6. Juni 1869.

Einem tüchtigen **Westenschneider** verlangt sofort

Gustav Irmer.

Eine **Ladenmamsell** von außerhalb sucht sofort

N. Rusch, Fürstenstraße Nr. 2.

Ein anständiges, rechtliches Mädchen, in der Küche erfahren und bereit einige Hausarbeit zu übernehmen, wird zum 1. Juli von einer Herrschaft gesucht

Mittelstraße Nr. 7.,
1 Treppe.

Ein ordentliches, reinliches Mädchen, das die Wirthschaft versteht und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, wird zum 1. Juli gegen hohes Lohn gesucht

Fürstenstraße Nr. 6.

Ein junges ordentliches Mädchen aus anständiger Familie, das geneigt ist, zur Aufsicht von Kindern bei einer Familie in England einzutreten, wolle sich baldigt melden

Steinstraße Nr. 7. und 8.,
parterre links.

Eine Frau oder Mädchen, das die Fütterung der Kühe versteht, wird gegen Wochenlohn gesucht.

Siegelei am Altenschen Feldwege bei Dessau.

Louis Bergholz.

Ein junges anständiges Mädchen, welches in der Hausarbeit Bescheid weiß, findet sofort oder zum 1. Juli einen Dienst.

Rosslau, Markt Nr. 130.

Ein neues Portemonnaie, worin etwas Geld, ein Lotterielos und 2 Schlüssel, ist vor einigen Tagen verloren worden. Der Wiederbringer erhält eine gute Belohnung

Zerbster Straße Nr. 40., 1 Treppe.

Kleider = Magazin

von

Leopold Irmer,

Hospitalstraße Nr. 19.

Unsern werthen Kunden, so wie einem hohen Adel und sehr geehrten Publikum zeige ich ganz ergebenst an, daß ich nach dem Ableben meines guten Vaters dessen Geschäft unter der alten Firma ungestört fortführe und bitte, das meinem seligen Vater in so reichem Maße geschenkte Vertrauen gütigst auf mich übertragen zu wollen, und versichere, daß es mein eifrigstes Bestreben sein wird, alle mich Beehrenden durch gute Stoffe, so wie durch elegante Arbeit zufrieden zu stellen; auch übernehme ich jede Anfertigung von Standes- und Ritteruniformen und versichere, da ich während der letzten 4 Jahre in einem der ersten Geschäfte Berlins als Zuschneider und Geschäftsführer fungirt habe, diese Gegenstände bei soliden Preisen auf das Eleganteste und Pünktlichste zu beforgen.

Hochachtungsvoll

Gustav Irmer,

Mitarbeiter der „Europäischen Modezeitung“.

Bad Alexisbad.

Anfang der Saison am 15. Mai.

Dr. Schauer.

Hôtel-Gröfſſung in Leipzig.

Ich beehre mich ergebenst anzuzeigen, daß ich das von mir seit 1859 geführte Hôtel de Prusse hier heute verlasse und mein neu erbautes Hôtel unter der Firma

Hôtel Hauffe

eröffnet habe. Dasselbe ist mit allem, den neuesten Erfahrungen entsprechenden Comfort ausgestattet, liegt im schönsten Theile der Stadt, an der neuen Promenade vis-à-vis dem Museum, der Post, der Universität, dem neuen Theater und bietet dadurch den mich gütigst Besuchenden den angenehmsten Aufenthalt.

Leipzig, 1. Juni 1869.

Albert Hauffe.

Missionsfest

in der Kirche zu Steutz, so Gott will, Mittwoch, den 16. Juni, Nachmittags 2 Uhr. Die Festprediger sind die Herren Pastor Dreier in Walternienburg u. Pastor Dr. theol. Ahlfeld in Leipzig.

Die diesjährige General-Versammlung der hiesigen Deichgenossenschaft zur Verwaltung des Stadtangers findet

Donnerstag, den 10. Juni c.,

Nachmittags 4 Uhr

auf hiesigem Stadthause Statt.

Tagesordnung:

Rechnungsvorlage pro 1868.

Dessau, 5. Juni 1869.

Der Vorstand der Deichgenossenschaft.
Medicus.

Freitag, den 4. Juni, Abends, ist im Garten von Robitzsch's Bierhalle oder von dort bis nach der Wallstraße eine goldene Brosche mit blauem Stein verloren worden. Der Finder erhält bei deren Abgabe in der Expedition d. Bl. eine gute Belohnung.

Lotterie. — Mit Loosen zur 1. Klasse der 76. Königl. Sächs. Landes-Lotterie, deren Ziehung am 14. Juni d. J. stattfindet, empfiehlt sich die Lotterie-Collection der Wittwe S. Cohn, Schulstraße Nr. 9.

Lotterie-Anzeige.

Zur 1. Klasse der 76. Königl. Sächs. Landes-Lotterie, deren Ziehung am 14. Juni 1869 stattfindet, empfiehlt Loose zur gefälligen Abnahme
die Lotterie-Collection
von A. Alexander in Sebnitz.

Bekanntmachung.

Ich erlaube mir, einem geehrten Publikum ergebenst anzuzeigen, daß ich für die diesjährige Feuernte einen Kahn zur Ueberfahrt über die Elbe an Wallwitzhafen bereit halte.

Schiffer A. Hoffmann.

Meine Bräune-Einreibung (echt) heilt sehr leicht in 3—7 Tagen und äußerl. den Reuchhusten stets bestimmt, ist das beste Schutz- und Heilmittel gegen Bräune, Katarrh, alte Halsleiden, Drüsen u., Keißen, Zahnschmerzen, das beste Hausmittel für Mütter, die ihre Kinder erhalten wollen.

Dresden, Ammonstr. 30. Dr. Netsch.

Gicht- und Hämorrhoidalkranken

kann ich den Herrn Dr. Müller in Berlin, Dranienstraße Nr. 97 a., nur mit gutem Gewissen empfehlen. Derselbe hat mich von obigen Leiden, an denen ich viele Jahre hartnäckig litt, gründlich geheilt.

Berlin, Potsdamerstraße Nr. 31a.

Anton Freiherr von Gablenz,
Sächsischer Kammerherr.

Die Versammlung des Anhaltischen Gartenbau-Vereins findet
Mittwoch, den 9. Juni c.,
Abends 6½ Uhr im Georgengarten Statt.

Heute, Dienstag, als am Jahrmaktsstage

Regeln bei Reif.

Der Stamm.

Hierbei empfiehlt ff. Bier auf Eis

J. Reif.

Robitzsch's Bierhalle

empfehlte ihre Localitäten (Damenzimmer, Wein- und Frühstückstube, Saal, Gartenlocalitäten mit Gasillumination zc.) zu gefälliger Benutzung und erlaubt sich, auf ihre Speisefarte aufmerksam zu machen:

Bouillon, Gänsebraten, Wildbraten, Rinderbraten, Kalbsbraten, Fricassée, Beefsteak von Filet, Coteletten zc., Spargel, Omeletten, Spiegeleier, Rührei mit Schinken und Schlawurst, Kalb mit Petersilie, Schlei, Wiener Würstchen, Röstwurst, große Havel-Krebse, marinirten Kalb, marinirten Hering, Matjeshering, Sardinien, Sardellen, Caviar, ital. Salat, neue saure Gurken zc. Gewählteste Weinkarte, verschiedene Biere.

Um 1 Uhr Table d'hôte.

F. Ehrenberg.

Robitzsch's Bierhalle.

Heute, zum Jahrmartts-Dienstag, Unterhaltungs-Musik von einem Doppel-Quartett. Volle Illumination. Entrée frei. Anfang 8 Uhr.

F. Ehrenberg.

Robitzsch's Bierhalle.

Mittwoch, den 9. Juni,

7. Concert im I. Abonnement,

ausgeführt vom hiesigen Civilmusikcorps unter Leitung des Herrn Hofmusikus Storz.

Unter Anderem kommt eine Symphonie zur Aufführung.

Anfang 18 Uhr. Entrée 2½ Sgr.

Die reichhaltigste Speisefarte liegt aus und ladet zu zahlreichem Besuch freundlichst ein

F. Ehrenberg.

Robitzsch's Bierhalle.

Die in den weitesten Kreisen rühmlichst bekannten und sehr beliebten Couplet-Sänger des Leipziger Schützenhauses, Herren Meck, Neumann, Fischer, Hoffmann und Schreier, habe ich zu einem Cyclus von 8 Vorstellungen für mein Sommertheater engagirt.

Die erste Vorstellung findet Sonnabend, den 12. d. Mts. statt und sind für meine werthen Concert-Abonnenten Billets à Duzend 24

Temperatur der Fluss- und Wellenbäder am 8. Juni: 18°.

Redaction und Druck von H. Seybruch. — Expedition: Hofbuchdruckerei, Lange Gasse Nr. 3.

Sgr., für Nicht-Abonnenten à Duzend 1 Thlr., so wie auch halbe Duzend täglich bei mir zu haben. Entrée an der Kasse pro Person 3 Sgr. Indem ich dem geehrten Publikum in jeder Hinsicht die genuefreichste Unterhaltung versprechen kann, bitte ich gehorsamst, dies Unternehmen durch recht zahlreiche Betheiligung unterstützen zu wollen.

Hochachtungsvoll

F. Ehrenberg.

Eine frische Sendung echt Erlanger Bier

empfehlte als etwas Vorzügliches

die Bäterische Bierhalle von Rodotsch, in der Nähe vom Hôtel zum goldenen Hirsch.

Fricke's Kaffeegarten.

Heute, Dienstag, Concert vom Civil-Musikcorps. — Anfang 7 Uhr.

E. Fricke.

Bertram's Kaffeegarten.

Dienstag, am Jahrmartt,

Tanz.

Anfang 6 Uhr.

Fremde in Dessau.

Goldener Beutel. Particulier v. Wentstein v. Danzig. Hofrath Dr. Hefekiel a. Berlin. Braumeister Poll a. Brandenburg. Frau Rentière Mewes a. Berlin. Ing. Hefekiel a. Dortmund. Kauf. Ehrmann, Tradelius, Göge a. Berlin, Feldmann, Lüders a. Leipzig, Prael a. Frankfurt a. Main, Rubinow a. Aachen, Folz a. Mainz, Koswalski a. Magdeburg, Schüll a. Düren, Nibel a. Chemnitz u. Fröh a. Pforzheim.

Goldener Hirsch. Fabrikant Frige a. Berlin. Frau Stein u. Tochter a. Görlich. Bürgermstr. Haring aus Gröbzig. Inspector Titel u. Kauf. Passenauer, Kaiser, Kriegbold, Lichtenstein u. Braun a. Magdeburg, Müller a. Guben, Haberlandt a. Wittenberg, Raumann a. Braunschweig, Aermisch a. Eilenburg u. Schwarz a. Berlin.

Goldener Ring. Rentiers Graf v. Söderbloom, v. Volkenstern u. Rittergutsbesitzer Christensen a. Stockholm. Gutsbesitzer Lohsum u. Mewes nebst Gemahlinnen aus Schwibach. Gutsbesitzer Seifert u. Familie aus Gräfenhainchen. Particulier Fürstenberg a. Zerbst. Kauf. Leschke a. Bremen, Wendt a. Berlin, Rudolphi a. Hamburg, Buwahl a. Barth u. Dubois a. Elbing.